



## PRESSEINFORMATION

Wien, 12. Jänner 2023

### **AGRANA mit starker operativer Performance nach drei Quartalen**

- Umsatzanstieg um 26,4 % auf 2.742,5 Mio. €
- Starkes operatives Ergebnis mit Anstieg um 77,0 % auf 121,6 Mio. €
- Außerordentliche Abschreibungen auf Goodwill und Assets im Segment Frucht im zweiten Quartal 2022|23 reduzierten Konzern-EBIT um 33,9 % auf 50,2 Mio. €
- Ausblick: Bestätigung der Prognose für Gesamtjahr 2022|23 mit sehr deutlichem EBIT-Anstieg und einem deutlichen Anstieg beim operativen Ergebnis sowie beim Umsatz

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022|23 (1. März bis 30. November 2022) verzeichnete der Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern AGRANA mit 2.742,5 Mio. € einen Umsatzanstieg um 26,4 % (Q1-3 2021|22: 2.169,6 Mio. €). Der Anstieg beim operativen Ergebnis auf 121,6 Mio. € (Q1-3 2021|22: 68,7 Mio. €) fiel mit +77,0 % noch deutlicher aus.

Dazu AGRANA-CEO Markus Mühleisen: „Ein wesentlicher Treiber für die Ergebnisverbesserung ist der Turn-Around im Segment Zucker im laufenden Geschäftsjahr. Neben einem verbesserten Verkaufspreisumfeld in diesem Segment tragen die in den letzten Jahren ergriffenen Effizienzmaßnahmen und ein rigides Kostenmanagement Früchte. Zur starken Performance in den ersten drei Quartalen trugen auch die hohen Bioethanol-Notierungen im ersten Halbjahr sowie gute Geschäfte mit Weizengluten bei. Einmal mehr erweist sich unser diversifiziertes, nachhaltiges Geschäftsmodell als Stabilitätsfaktor in turbulenten Zeiten.“

### **Geschäftsentwicklung in den Segmenten**

#### **Segment FRUCHT**

Der Umsatz im Segment Frucht wuchs in den ersten drei Quartalen mit 1.094,9 Mio. € deutlich um 16,6 %. Bei Fruchtzubereitungen stiegen die Umsätze preisbedingt, bei Fruchtsaftkonzentraten war der Anstieg auch mengengetrieben. Aufgrund im zweiten Quartal vorgenommener außerordentlicher Abschreibungen betrug das EBIT in den ersten drei Quartalen -51,6 Mio. € und lag somit sehr deutlich unter dem positiven Vergleichswert des

Vorjahres. Neben dem weiter andauernden Krieg in der Ukraine und den Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten lösten vor allem rasant steigende Kapitalkosten bereits zum Halbjahresstichtag eine Werthaltigkeitsprüfung für die Cash Generating Unit Frucht aus.

Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate gab es eine sehr deutliche Ergebnissteigerung, die auf verbesserte Deckungsbeiträge bei Apfelsaftkonzentrat aus den Ernten 2021 und 2022 zurückzuführen war. Darüber hinaus trugen verbesserte Deckungsbeiträge aus Buntsaftkonzentraten und natürlichen Aromen zu einer positiven EBIT-Entwicklung bei.

## **Segment STÄRKE**

Der Umsatz im Segment Stärke stieg im Vergleichszeitraum mit 987,8 Mio. € deutlich um 33,9 %. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr verhaltenen Nachfrage führten die extrem gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise zu deutlich höheren Herstellungskosten, die teilweise in den Verkaufspreisen weitergegeben werden konnten. Ein wesentlicher Treiber für den Umsatzanstieg in den ersten drei Quartalen waren die gegenüber der Vergleichsperiode gestiegenen Ethanolpreise. Das EBIT im Segment Stärke lag mit 67,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Der Geschäftsbereich mit Weizengluten entwickelte sich dabei sehr positiv.

Im laufenden Geschäftsjahr ist die Volatilität an den Ethanolmärkten extrem hoch. Nach Notierungen von über 1.300 € pro m<sup>3</sup> im ersten Halbjahr 2022|23 sind die Ethanolpreise seit Ende des Sommers 2022 stark gesunken und bewegten sich im November 2022 nur noch zwischen 700 und 800 € pro m<sup>3</sup>.

## **Segment ZUCKER**

Der Umsatz im Segment Zucker war in den ersten drei Quartalen mit 659,8 Mio. € um 33,9 % höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Zu dieser positiven Entwicklung führten gestiegene Zuckerverkaufspreise sowie höhere Absätze. Das EBIT betrug 34,7 Mio. € und war damit markant besser als im Vorjahr, als noch ein zweistelliges negatives Ergebnis ausgewiesen wurde. Deutlich verbesserte Margen aufgrund des positiven Verkaufspreisumfeldes und des rigiden Kostenmanagements führten zu dieser guten Entwicklung. Mit der positiven Zuckerpreisentwicklung erwartet AGRANA für die Rübenpreise auch in der nächsten Saison ein für die Landwirtinnen und Landwirte attraktives Niveau.

Die detaillierte Ergebnisaufschlüsselung finden Sie in der **Zwischenmitteilung über die ersten drei Quartale 2022|23** → [LINK](#)

## **Ausblick**

Die AGRANA-Gruppe rechnet unverändert für das Geschäftsjahr 2022|23 mit einem sehr deutlichen Anstieg beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT); also mit einer Steigerung um zumindest 50 %. Beim operativen Ergebnis sowie beim Konzernumsatz wird von einem deutlichen Anstieg (+10 % bis +50 %) ausgegangen.

Im Geschäftsjahr 2022|23 soll das Investitionsvolumen in den drei Segmenten in Summe mit rund 111 Mio. € zwar über dem Wert von 2021|22, jedoch unter den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 120 Mio. € liegen.

„Ein wesentlicher Anteil unserer Investitionen wird in Zukunft für weitere Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen verwendet. AGRANA verfolgt einen konkreten Plan bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral zu produzieren und bis spätestens 2050 auch ihre in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehenden Emissionen, von der landwirtschaftlichen Urproduktion bis hin zum Transport der Produkte zu unseren Kunden, auf netto null zu reduzieren,“ so CEO Mühleisen. Zur Nachhaltigkeitsstrategie von AGRANA zählen laufende Energieeffizienzmaßnahmen mit einem Komplettumstieg auf erneuerbare Energieträger in der Produktion sowie ab 2025 die energetische Nutzung proteinarmer Rohstoffreste anstatt fossiler Brennstoffe.

### **Über AGRANA**

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.000 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 55 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 3 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa und im Segment Stärke bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa.

Diese Meldung steht unter <https://www.agrana.com/> zur Verfügung.